



WIBLINGEN

Kloster Wiblingen Orgel 100 000 Euro gespendet für die neue Orgel der Klosterkirche

Kloster Wiblingen Orgel 100 000 Euro gespendet für die neue Orgel der Klosterkirche

Die Wiblinger Familie-Kögel-Stiftung spendet großzügig für das neue Instrument in der Basilika, das am Sonntag eingeweiht wird. Der Vorstand erinnert sich an die Stifterin.

21. Mai 2021, 15:57 Uhr Wiblingen
Ein Artikel von Verena Schühly



Die Stiftungsvorstände (von links) Alexandra Renz-Jäger, Franz Barth und Otto Sälzle übergeben den Spendenscheck an Ulrich Kloos und Klaus Ungerer vom Orgelbauförderverein.

© Foto: Volkmar Könneke

„Ich freue mich riesig, denn damit brechen wir die Schallmauer von einer Million“, das sagte **Pfarrer Ulrich Kloos** am Freitag angesichts des Spendenschecks in Höhe von **100 000 Euro für die neue Orgel der Klosterkirche**. Denn das prächtige Instrument auf der Empore ist fertig und wird, wie berichtet, am Pfingstsonntag eingeweiht.

Die sechsstellige Summe stammt von der **Familie-Kögel-Stiftung** Wiblingen. Deren letztes Mitglied Anna Kögel war im Jahr **2005** kinderlos gestorben und hatte ihren Nachlass – neben dem Hof mit ihrem Elternhaus am Pranger auch einige andere Grundstücke – in eine Stiftung überführt, die kirchliche und caritative Zwecke in Wiblingen und Ulm unterstützt.

„Mit der Spende sind wir sicher nah an der Intention von Anna Kögel“, sagte Otto Sälzle als einer der drei Stiftungsvorstände. Er war als Kind Ministrant in der Klosterkirche und kann

sich gut daran erinnern, wo Anna Kögel in der Basilika ihren **Stammplatz** hatte. Die fromme Frau war eine regelmäßige Kirchgängerin, und „die Orgel wäre ihr sicher ein Herzensanliegen gewesen“, mutmaßt Sälzle.

Erlös eines Grundstückverkaufs in der Johannes-Palm-Straße

Die 100 000 Euro stammen aus dem Verkauf eines Grundstücks an der Johannes-Palm-Straße an die Stadt Ulm. Dort ist ein **Wohnbauprojekt** geplant.

1,3 Millionen Euro kostet die neue Hauptorgel, die aus der **Orgelbauwerkstatt Claudius Winterhalter** stammt. Vor fünfeinhalb Jahren begann der von Pfarrer Kloos initiierte Orgelbauförderverein mit dem Spendensammeln – und jetzt steht das mächtige Instrument fertig auf der Empore. Es hat **3337 Pfeifen in 54 Registern** und wird mit seinem vollen Klang das Innere der Klosterkirche ab Pfingstsonntag im Gottesdienst füllen.

Für Kloos und die Wiblinger ist das eine Art „Pfungstwunder“ der **Vollendung**, weil die Basilika damit 238 Jahre nach ihrer Einweihung nun erstmals eine Hauptorgel hat. Wegen der Säkularisation und der Auflösung des Klosters wurde das eigentlich dort geplante Instrument nicht umgesetzt.